Protokoll über die Hybridsitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 08.07.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:12 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Bürgermeister

Bürgermeister Bernd Beushausen

1. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Reginald Klossek

2. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Uwe Höltgebaum (Zoom)

Ratsmitglied

Ratsherr Ralf Ahrens (Zoom)

Beigeordneter Andreas Behrens (Zoom)

Beigeordnete Andrea Brodtmann (Zoom)

Ratsherr Dirk Dräger (Zoom)

Ratsherr Guido Franke (Zoom)

Ratsfrau Waltraud Friedemann (Zoom)

Ratsherr Hans-Georg Fritsche (Zoom)

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

Ratsherr Tobias Gelfort (Zoom)

Ratsherr Patrick Gensicke (Zoom)

Ratsherr Marco Gravili

Ratsherr Jürgen Kloth (Zoom)

Ratsherr Sören Kübeck (Zoom)

Ratsfrau Heike Lietz (Zoom)

Ratsherr Marcel Munzel (Zoom)

Beigeordneter Werner Neumann (Zoom)

Ratsherr Reinmund Piepho

Ratsherr Jörg Sachs (Zoom)

Ratsherr Jörg Schaper (Zoom)

Ratsherr Stephan Schaper (Zoom)

Ratsherr Dr. Thomas Stadler (Zoom)

Ratsherr Thorsten Sürig

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Ratsherr Peter Winkelmann (Zoom)

Beigeordneter Oliver Wöhler (Zoom)

von der Verwaltung:

Herr Mario Stellmacher	(Zoom)
Herr Thorsten Laugwitz	(Zoom)
Frau Dr. Sonja Granzow	(Zoom)
Herr Hans-Günther Scharf	(Zoom)
Herr Arne Klingeberg	

Protokollführerin:

Frau Isabelle Heunecke

Presse:

Frau Garben (Alfelder Zeitung)
 Frau Zimmer (Leine-Deister-Zeitung)

Abwesend:**Ratsvorsitzender**

Beigeordneter Harald Schliestedt (entschuldigt)

Ratsmitglied

Ratsfrau Ute Bertram	(entschuldigt)
Ratsfrau Katja-Susann Driemel	(entschuldigt)
Ratsherr Gerhard Jäschke	(entschuldigt)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung

Herr Klossek begrüßt die Anwesenden im Ratssaal sowie die über Zoom hinzugeschalteten Ratsfrauen, Ratsherren, Mitarbeiter*innen der Verwaltung und die Anwesenden der Alfelder Zeitung, Frau Garben, und der Leine-Deister- Zeitung, Frau Zimmer. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Er bittet darum, die Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte im öffentlichen und nicht öffentlichen Teil zu erweitern.

Öffentlicher Teil:

Neuer Top 5: Region Leinebergland Leader-Periode 2023-2027; **Vorlage Nr. 521/XVIII** sowie den

Nicht öffentlichen Teil:

Neuer Top 2: Region Leinebergland Leader Periode 2023-2027; hier: Rolle Delligsen; **Vorlage Nr. 522/ XVIII** zu erweitern.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
 Die Tagesordnung wird sodann in der geänderten Form festgestellt.

Herr Beushausen gratuliert **Frau Funk-Pernitzsch** zum Geburtstag und überreicht ihr einen Blumenstrauß. **Frau Bertram**, die ebenfalls Geburtstag hat, lässt sich entschuldigen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 27.05.2021

Das Protokoll vom 27.05.2021 wird einstimmig genehmigt.

3. **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Herr Beushausen berichtet über die aktuelle Corona-Situation und teilt mit, dass sich der Inzidenzwert im Landkreis Hildesheim spürbar auf 7,6 erhöht hätte. Verantwortlich für die erhöhte Zahl ist die Delta-Variante, die wesentlich ansteckender sei. In Alfeld gibt es zur Zeit keine Coronaerkrankten. Er appelliert die Bürger sich weiterhin an die Corona-Regeln zu halten. Sollte die Inzidenzzahl auf 10 steigen, müsse der Landkreis Hildesheim mit Allgemeinverfügungen und erneuten Einschränkungen eingreifen.

Zudem macht **Herr Beushausen** darauf aufmerksam, dass die Zahl der Impfungstermine sinke. In den letzten Wochen seien 1.000.000 Impfungen täglich durchgeführt. Am heutigen Tag gab es einen Rückgang von bis zu 300.000 Impfungen. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass erst bei einer Herdenimmunität eine vierte Welle im Herbst vermieden werden könne und bittet die Ratsmitglieder*innen und Bürger*innen weiterhin für die Impfung Werbung zu machen.

Zudem berichtet **Herr Beushausen** über die mögliche Einführung der Luftfilterungsanlagen in den Grundschulen in Alfeld. Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung vom 19.05.2021 empfohlen, dass die Verwaltung über einen sachkundigen Dritten eine Konzeption für mobile Luftfiltergeräte in den städtischen Grundlagen fertigen lässt. Die Konzeption wird unverzüglich zu Entscheidung über die Anschaffung von mobilen Luftfiltergeräten dem Fachausschuss vorgelegt mit der Zielsetzung, dass entsprechende Geräte schnellstmöglich in den Grundschulen der Stadt Alfeld (Leine) aufgestellt werden können. Die Grundschule Föhrste soll als Versuchsobjekt dienen.

Herr Beushausen teilt mit, dass das Land eine Förderung i.H.v. 20 Mio. € für die Luftfiltergeräte in Niedersachsen in Aussicht gestellt habe. Angedacht ist eine 80%ige Förderung. Die Luftfiltergeräte kosten ca. 3.500 bis 5.000 €. Zudem seien mehrere Luftfiltergeräte in einem Raum notwendig. Bei 100 Klassenräumen und 4 Geräten in einem Raum, kann man sich ausrechnen, dass die 20 Mio. € schnell aufgebraucht seien. Es ist daher davon auszugehen, dass nicht alle Geräte durch die Förderung des Landes abgedeckt seien, so dass der städt. Haushalt höher belastet werde. Am heutigen Tage haben die drei Spitzenverbände, der Nds. Städtetag, der Nds. Landkreistag und der Städte- und Gemeindebund, mitgeteilt, dass 20 Mio. € nicht ausreichen würden. Realistischer seien Förderungen in Höhe von 50 – 70 Mio. €.

Herr Beushausen sagt zu, dass er bei der Bekanntgabe der Förderungsrichtlinie diese den Fraktionsvorsitzenden bekannt gebe.

4. **Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters**

Frau Funk-Pernitzsch hat die Idee, in den Fenstern der Klassenräume bestimmte Lüftungsanlagen einzubauen, die die Luft filtere. Sie seien höchstwahrscheinlich effektiver. Es werde auf Alternativen wertgelegt, sodass mobile Filterungsanlagen nur in besonderen Fällen genutzt werden.

Herr Dräger ist der Auffassung, dass Luftfilteranlagen für Schulen notwendig seien unabhängig davon, ob Fördermittel zur Verfügung stehen oder der städtische Haushalt finanzielle Mittel dafür hergäbe.

5. Region Leinebergland Leader Förderperiode 2023-2027; Vorlage: 521/XVIII

Herr Beushausen geht auf die Vorlage ein und teilt mit, dass der Beschluss im Verwaltungsausschuss am 06.07.2021 einstimmig empfohlen hat, dass die Region Leinebergland sich wieder bewerben solle.

Ziel des Regionsvereins ist laut Satzung auch die Bewerbung um Aufnahme in die anstehende Leader-Förderperiode (2023-2027), die nun ansteht. Um in die anstehende Leader-Förderperiode aufgenommen zu werden muss bis zum 23. Juli 2021 ein Antrag auf Förderung zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) gestellt werden.

Die REK-Fortschreibung wird mit 75 % durch das ML gefördert, den erforderlichen Eigenanteil müssen die Regionskommunen mit insgesamt knapp 12.000 € tragen.

Das Regionalmanagement wird mit 80 % über Leader-Mittel gefördert. Für die Mitfinanzierung des Eigenanteils in Höhe von 20 % ist ein Förderantrag beim Landkreis Hildesheim eingereicht worden. Ob der Landkreis Hildesheim fördert ist bis zum heutigen Zeitpunkt noch unklar. Bei einer Zusage des Landkreises Hildesheim würden je 10.200 € über einen Zeitraum von 5 Jahren gezahlt werden.

Herr Beushausen spricht sein Lob für die unterstützenden Artikel in den Zeitungen aus.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

1. „Der Regionsverein wird beauftragt, den Förderantrag zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Leinebergland zu stellen und abzuwickeln mit dem Ziel, als Leader-Region im Zeitraum 2023-2027 anerkannt zu werden.

Der Regionsverein wird im Falle eines positiven Bescheids mit der Umsetzung und dem Management der Leader-Region Leinebergland beauftragt. Den für die Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes notwendigen Mitteln wird zugestimmt.“

2. Der Regionsverein wird beauftragt, bei erfolgreicher Leader-Bewerbung ein Regionalmanagement anzustellen und zu beauftragen, um die Abwicklung der Fördermittel zu garantieren.

Den für das Regionalmanagement notwendigen Mitteln im Zeitraum 2023 - 2027 wird zugestimmt. Die Finanzierungszusage gilt auch für den Fall, dass der Landkreis Hildesheim nicht in die Mitfinanzierung einsteigt und die dort eingeplanten Mittel auf die Regionskommunen umgelegt werden.“

3. Dem Abschluss der (Anschluss-) Zweckvereinbarungen „Regionalmanagement“, „Mobilität“ und „Tourismus“ bis zum 31.12.2029 wird zugestimmt.“

- e i n s t i m m i g -

6. Ehrenamtsförderung; Vorlage: 513/XVIII

Herr Beushausen geht auf die Vorlage ein und berichtet, dass der Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschuss und der Jugend- und Sozialausschuss über die Ehrenamtsförderung einstimmig empfohlen habe. Er bittet auch den Rat, für die zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 €, einerseits für die Tätigkeit ehrenamtlicher Vereine und Organisation zu honorieren und andererseits die Tätigkeit der Ehrenamtlichen selbst, zuzustimmen.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Die Verwaltung wird beauftragt, die in dieser Vorlage genannten Vorschläge zur Förderung des Ehrenamtes umzusetzen.“

- e i n s t i m m i g -

**7. Übernahme einer Bürgschaft durch die Stadt Alfeld (Leine) für die Wasserwerk Alfeld GmbH im Zusammenhang mit der Finanzierung der Investitionen im Wirtschaftsjahr 2021
Vorlage: 510/XVIII**

Herr Beushausen geht kurz auf die Sachlage ein.

Herr Wiek ist der Ansicht, dass die Bürgschaft für den Rat kein Risiko sei und ist davon überzeugt, dass das Wasserwerk seinen Verpflichtungen nachkommen werde. Zudem käme der Nutzen auch den Bürgern zugute.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) ermächtigt den Bürgermeister, modifizierte Ausfallbürgschaften in Höhe von 700.000 € gegenüber Kreditinstituten zugunsten der Wasserwerk GmbH, Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine), einzugehen und entsprechende Schuldanerkenntnisse zu unterzeichnen.“

- e i n s t i m m i g -

8. Angebot des Landkreises Hildesheim zum "Pyrolyseverfahren", mdl. Bericht der Verwaltung

Herr Beushausen geht auf die Entscheidungen zum „Pyrolyseverfahren“ ein.

Das Pyrolyseverfahren bezeichnet verschiedene Umwandlungsprozesse, in denen organische Verbindungen gespalten werden.

Elementarer Kernpunkt der novellierten Klärschlammverordnung von 2017 ist die künftige Rückgewinnungspflicht von Phosphor (P) aus Klärschlamm bzw. Klärschlammverbrennungsaschen ab 2029. Dazu soll in Hildesheim eine zentrale Monoklärschlammverbrennungsanlage mit Nährstoffrückgewinnung (Phosphor) gebaut werden. Grund dafür sei, dass der bisherige Klärschlamm der nach Hildesheim zum Verbrennen geliefert wird zum einen nicht ökologisch und nicht nachhaltig vertretbar sei und zum anderen hohe Gebühren für die Bürger*innen darstelle.

Das Verfahren der Pyrolyse sei laut **Herrn Beushausen** nicht umstritten, da zum einen die Kosten für die Verbrennung entfallen und zum anderen die Abwassergebühren nicht erhöht werden müssen. Dies käme dem Bürger zugute.

Herr Beushausen bedauert, dass der Kreistag sich dazu noch nicht entschieden habe, weshalb zum weiteren Vorgehen abgewartet werde.

Zudem teilt **Herr Beushausen** mit, dass die Stadt Alfeld (Leine) einen Antrag zur Machbarkeitsstudie gestellt habe und zudem im Falle einer Umsetzung auf einen Investitionskostenzuschuss hoffe, da durch die getätigte Investition die Gebühren zu Beginn deutlich steigen würden.

Sobald **Herr Beushausen** Information erhält, wolle er diese sofort weitergeben und steht jederzeit für weitere Fragen zur Verfügung.

Herr Wöhler gibt bekannt, dass die Fraktionen im Kreistag sich zu diesem Thema bereits besprochen hätten und der Beschluss wohl positiv ausgehe. Er bedankt sich bei der geleisteten Vorarbeit der Verwaltung.

9. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

10. Anfragen

Herr Dr. Stadler erkundigt sich, warum im Bau- und Grundeigentumsausschuss die Friedhofsgebührenordnung nicht behandelt wurde und fragt nach, wann mit einem Vorschlag der Friedhofsgebühren zu rechnen sei.

Herr Laugwitz erklärt, dass valide Planungen des Planungsbüros vorliegen und teilt mit, dass Anfang bis Mitte August die Planungen bekanntgeben werden.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt **Herr Klossek** um 17:40 Uhr die öffentliche Sitzung des Rates.

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführerin:

(Klossek)

(Beushausen)

(Heunecke)